



LANDKREIS LÜNEBURG
DER LANDRAT

| | | |
|---|---------------|-----------------|
| Büro des Landrats | Vorlagenart | Vorlagennummer |
| Verantwortlich: Graff, Markus; Gruppe DIE LINKE / DIE PARTEI Datum: 25.09.2023 | Antrag | 2023/250 |
| Öffentlichkeitsstatus: öffentlich | | |

Beratungsgegenstand:

Antrag der Gruppe DIE LINKE/ DIE PARTEI vom 30.07.2023 zum Thema "Premium-Radroute Scharnebeck-Adendorf-Lüneburg" (Im Stand der 2. Aktualisierung der Verwaltung vom 25.09.2023)

Produkt/e:

Mobilität

547-000 Einrichtungen des ÖPNV

111-110 Büro des Landrats

Beratungsfolge

| Status | Datum | Gremium |
|--------|------------|-------------------------|
| N | 28.08.2023 | Kreisausschuss |
| Ö | 12.09.2023 | Ausschuss für Mobilität |
| Ö | 28.09.2023 | Kreistag |

Anlage/n: Originalantrag

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag Lüneburg fordert die Autobahn GmbH auf, die Fahrrad- bzw. FußgängerInnenbrücke im Lüner Holz, im Zuge der Umgestaltung der Ostumgehung zur A39, nicht ersatzlos zu streichen.

Sachlage:

Diese Brücke ist Teil der Premium-Radroute Scharnebeck-Adendorf-Lüneburg und wichtiger Teil des Radverkehrskonzeptes des Landkreises Lüneburg.

Diese Brücke jetzt ersatzlos für ca. 5 Jahre zu entfernen ist kontraproduktiv zum Bemühen des Kreistages, ein fahrradfreundlicher Landkreis zu werden. Der Verweis auf die Radwege an der Bundesstraße ist nicht zielführend. Mit 3 Auffahrten auf die Ostumgehung und zwei Abfahrten von der Ostumgehung ist dies ein Unfallschwerpunkt dem die Radfahrer und Radfahrerinnen nicht ausgesetzt werden sollten.

Eine Premiumroute, die mit erheblichen Steuergeldern finanziert wurde, schon nach wenigen Wochen wieder zu unterbrechen ist den BürgerInnen und Bürgern nicht zu vermitteln. Auch wenn sie eine Autobahn GmbH sind, sollte ihnen doch die Wichtigkeit des Radverkehrs inzwischen bekannt sein.

1. Stellungnahme der Verwaltung vom 23.08.2023:

Die im Antrag genannte Fahrrad- und Fußverkehrsbrücke ist Teil der Premiumroute und verbindet die beiden Abschnitte des Lüner Holzes. Vorangegangene Gespräche mit der Autobahn GmbH bestätigten, dass im Zuge des Bauvorhabens "A39 Lüneburg - Wolfsburg, Abschnitt 1" während der Bautätigkeit von ca. 5 Jahren bisher keine Ersatzbrücke vorgesehen ist. Im vorliegenden Antrag wird daher gefordert, dass die Autobahn GmbH während der Bauzeit eine Behelfsbrücke errichten soll, um diese wichtige Rad- und Fußverkehrsverbindung zwischen der Hansestadt Lüneburg und dem nördlichen Verflechtungsraum durchgängig sicherzustellen. Weiterhin wird darauf verwiesen, dass eine Sperrung den Planungen für die Premiumroute entgegenwirke, da die neu fertiggestellte Premiumverbindung aufgrund der fehlenden Brücke zeitweise nicht befahrbar wäre und so letztlich auch dem Bemühen des Kreistages, ein fahrradfreundlicher Landkreis zu werden, entgegengewirkt werde.

Um mit dem Antrag umgehen zu können hat der Fachdienst Mobilität des Landkreises Lüneburg die Autobahn GmbH als zuständigen Straßenbaulastträger um Stellungnahme gebeten. Dieser äußerte sich alsbald sinngemäß wie folgt (Stellungnahme siehe Anlage 3): Für die im Antrag genannte Brücke ist in den Planunterlagen zur 2. Änderungsplanung ein Ersatzneubau in Form einer kombinierten Fahrrad- und FußgängerInnenbrücke mit Faunapassage vorgesehen. Nach aktueller Planung soll die jetzige Brücke zu Beginn der Baumaßnahme abgebrochen werden und spätestens zur Freigabe des Abschnittes durch einen Ersatzneubau ersetzt werden. Derzeit erarbeite die Autobahn GmbH die Ausführungsplanung. Hierbei wird weiterhin versucht die erforderliche Sperrzeit der Brückenverbindung zu verringern. Da sich die Autobahn GmbH derzeit in der Prüfphase befindet, können erst gegen Ende des Jahres 2023 detaillierte Angaben zum zeitlichen Ablauf gegeben werden.

Aus Sicht der Verwaltung könnte eine auch von der Kreispolitik getragene Positionierung und Aufforderung, die Premiumroute auch während der Bauzeit befahrbar zu halten, ihre Bemühungen dazu unterstützen.

Stellungnahme der Verwaltung vom 25.09.2023:

Die Vorlage wird als Anlage 7. um die Pressemitteilung der Autobahn GmbH zur Radbrücke Lünerholz vom 21.09.2023 ergänzt.

Gruppe im Lüneburger Kreistag

Gruppensprecher: Markus Graff

Dorfstr. 33d 21365 Adendorf

Tel.: 0177-3224686

kreistagsfraktion@dielinke-lueneburg.de

30.07.2023

An den Landkreis Lüneburg
Herrn Landrat Jens Böther
Auf dem Michaeliskloster 4
21335 Lüneburg

Sehr geehrter Herr Landrat

Hiermit stellen wir zum nächsten KT folgenden Antrag:

Der Kreistag Lüneburg fordert die Autobahn GmbH auf, die Fahrrad- bzw. FußgängerInnenbrücke im Lüner Holz, im Zuge der Umgestaltung der Ostumgehung zur A39, nicht ersatzlos zu streichen.

Begründung:

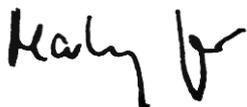
Diese Brücke ist Teil der Premium-Radrouten Scharnebeck-Adendorf-Lüneburg und wichtiger Teil des Radverkehrskonzeptes des Landkreises Lüneburg.

Diese Brücke jetzt ersatzlos für ca. 5 Jahre zu entfernen ist kontraproduktiv zum Bemühen des Kreistages, ein fahrradfreundlicher Landkreis zu werden. Der Verweis auf die Radwege an der Bundesstraße ist nicht zielführend. Mit 3 Auffahrten auf die Ostumgehung und zwei Abfahrten von der Ostumgehung ist dies ein Unfallschwerpunkt dem die Radfahrer und Radfahrerinnen nicht ausgesetzt werden sollten.

Eine Premiumroute, die mit erheblichen Steuergeldern finanziert wurde, schon nach wenigen Wochen wieder zu unterbrechen ist den BürgerInnen und Bürgern nicht zu vermitteln.

Auch wenn sie eine Autobahn GmbH sind, sollte ihnen doch die Wichtigkeit des Radverkehrs inzwischen bekannt sein.

Mit freundlichen Grüßen



Gruppensprecher

**Koop. Klimaschutz-Teilkonzept Radverkehr Lk Lüneburg / Gmd. Adendorf****A2****Premiumroute Lüneburg-Adendorf-Scharnebeck****Kurzbeschreibung und Handlungsbedarf**

Es gibt ausgeprägte Verkehrsbeziehungen zwischen der Gemeinde Adendorf und der Hansestadt Lüneburg. Als Befahrungsrouten stehen Radfahrenden die stark belastete B209 bzw. alternativ Verbindungen über autoarme Anliegerstraßen in beiden Kommunen sowie über eine Direktroute durch das Lüner Holz zur Verfügung.

Um den Radverkehrsanteil am Pendleraufkommen spürbar zu steigern, ist eine durchgehende Qualitätsverbesserung der Alternativroute vorgesehen, die eine attraktive ganzjährige Befahrbarkeit mit dem Zeitvorteil einer Fahrradnutzung im Direktverkehr verknüpft. Durch die Einbindung von Scharnebeck in die geplante Premiumroute sollen zusätzliche Radverkehrspotenziale insbesondere im Schüler- und Freizeitverkehr sowie in der touristischen Mobilität aktiviert werden.

Länge: 6,80 km

Bausteine / Vorgehen

1. Sicherung einer ganzjährigen Befahrbarkeit durch das Lüner Holz (Oberflächenbeschaffenheit, Beleuchtung, Wegweisung)
2. Gezielte Radverkehrsförderung (u.a. Einrichtung Fahrradstraßen, Sanierung Bahnbrücke, Ausrichtung des zukünftigen Bahnhofpunktes auf Fahrradzubringerverkehr)
3. Radwegeverbreiterung K 30 auf 2,50 m
4. Ortseinfahrt Scharnebeck und Zuwegung zum Schulzentrum für Radfahrende sicher und komfortabel gestalten

Pilotprojekt möglich?

- Nein

Leuchtturmprojekt möglich?

- Ja, wegen Kooperation von 3 Kommunen zur Schaffung einer Vorrangroute für den Radverkehr in der Alltags- und Freizeitmobilität.

| Koop. Klimaschutz-Teilkonzept Radverkehr Lk Lüneburg / Gmd. Adendorf | | |
|--|--|---|
| A2 | Premiumroute Lüneburg-Adendorf-Scharnebeck |  |
| Kostenklasse – 340.000 € - 680.000 € | Ressourcen Landkreis/Gemeinde (Personal, Sachmittel) – Hoch | |
| Koordination / Beteiligte Akteure / Kooperationen – Gemeinde Adendorf (Koordination) – Landkreis Lüneburg / SBU – Bauverwaltungen und Bauhöfe der Kommunen, – Verkehrsbehörde, Polizei, – Verkehrsplaner | | |
| Informations- und Öffentlichkeitsarbeit – Hoher fortlaufender Bedarf, auch in Bezug auf Umsetzung einzelner Maßnahmenbausteine | | |
| Umsetzungsdauer – Mittelfristig (3-5 Jahre) – Administrative Maßnahmen auch kurzfristig | Umsetzungshemmnisse – Gering bis mittel <ul style="list-style-type: none">• Radwegeausbau Lüneburg Holz• Verkehrssteuerung MIV• Administrative Maßnahmen, Sanierung Bahnbrücke, Radwegeausbau K 30 | |
| THG-Minderung (relativ zum Gesamteinsparpotenzial) – Hoch | | |
| Synergien – Ausbau des zukünftigen Bahnhofepunktes mit vorrangiger Ausrichtung auf Fahrradzubringerverkehr | | |
| Verweise – Verkehrsentwicklungsplan 2017/2018 der Gemeinde Adendorf – Radverkehrsstrategie 2025 der Hansestadt Lüneburg | | |
| Anlagen – Plan 11: Premiumroute Adendorf | | |

Gemeinde Adendorf

Streckenlänge 7,85 km

Hauptroute 3,34 km

Zubr. Bahn 1,84 km

Grüner-Jäger-Weg 2,67 km

Gemeinde Scharnebeck

Streckenlänge 0,38 km

*Zuwegung Schule über
Duvenbornsweg 0,21 km
Feldberg 0,17 km*

SBU

Streckenlänge 5,31 km

OD Scharnebeck 1,58 km

K 30 1,73 km

K 2 0,68 km

K53 1,32 km

Hansestadt Lüneburg

Streckenlänge 2,8 km

Lüner Weg 1,3 km

Lüner Holz 1,5 km

**Zuständige Baulastträger für Radwege
an der „Premiumroute“**

— Hansestadt Lüneburg

— Gemeinde Adendorf

— Gemeinde Scharnebeck

— SBU



AW: Antrag zur Fahrrad- und FußgängerInnenbrücke I Umgestaltung Ostumgehung A 39

Meyer, Dirk An: lisbeth.schumann@landkreis-lueneburg.de

09.08.2023 12:39

"sebastian.heilmann@landkreis-lueneburg.de", "Merl,
Kopie: Christian" , "Boge, Veronika", "Schütte,Gesa",
"j.alheid@grbv.de"

Von: "Meyer, Dirk" <Dirk.Meyer@autobahn.de>

An: "lisbeth.schumann@landkreis-lueneburg.de"
<lisbeth.schumann@landkreis-lueneburg.de>

Kopie: "sebastian.heilmann@landkreis-lueneburg.de"
<sebastian.heilmann@landkreis-lueneburg.de>, "Merl, Christian"
<Christian.Merl@autobahn.de>, "Boge, Veronika" <Veronika.Boge@autobahn.de>,

Protokoll: Diese Nachricht wurde weitergeleitet.

Sehr geehrte Frau Schumann,

vielen Dank für Ihre Nachricht.

In den Planunterlagen zur 2. Änderungsplanung A39 Lüneburg – Wolfsburg, Abschnitt 1, ist für die von Ihnen genannte Radwegbrücke ein Ersatzneubau in Form einer kombinierten Fahrrad- und FußgängerInnenbrücke und Faunapassage vorgesehen. Die derzeitigen Planungen sehen vor, die jetzige Brücke zu Beginn der Baumaßnahme abzurechen und spätestens zur Freigabe des Abschnittes durch einen Ersatzneubau zu ersetzen. Dieses geplante Vorgehen ist den schwierigen Randbedingungen und dem daraus resultierenden äußerst komplexen Bauablauf geschuldet.

Zurzeit erarbeitet die Autobahn GmbH die Ausführungsplanung sowohl für den reinen Straßenbau als auch für die Brückenbauwerke. Neben der reinen Detailplanung werden auch weiterhin Möglichkeiten untersucht, die Auswirkungen dieser großen Baumaßnahme auf alle VerkehrsteilnehmerInnen so weit wie möglich zu reduzieren. Konkret beabsichtigen wir an der benannten Stelle durch eine geänderte Brückenkonstruktion und einen optimierten Bauablauf die erforderliche Sperrzeit zu verringern.

Da wir uns noch in der Prüfphase befinden, können wir Ihnen noch keine detaillierten Angaben zum zeitlichen Ablauf geben. Wir gehen aber davon aus, dass wir Ende des Jahres einen entsprechenden Stand erreicht haben werden.

Auch zukünftig können Sie uns gerne kontaktieren.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Dirk Meyer

Die Autobahn GmbH des Bundes
Niederlassung Nord | Außenstelle Lüneburg
Wilschenbrucher Weg 69 · 21335 Lüneburg

Dirk Meyer
Projektkoordination A39
F [+49 4131 26335 120](tel:+49413126335120)
M +49 162 23 79 364
dirk.meyer@autobahn.de
www.autobahn.de

Von: lisbeth.schumann@landkreis-lueneburg.de
<lisbeth.schumann@landkreis-lueneburg.de>
Gesendet: Montag, 7. August 2023 10:07
An: Meyer, Dirk <Dirk.Meyer@autobahn.de>
Cc: sebastian.heilmann@landkreis-lueneburg.de; philip.gallmeister@landkreis-lueneburg.de;
stefan.borchers@landkreis-lueneburg.de
Betreff: Antrag zur Fahrrad- und FußgängerInnenbrücke I Umgestaltung Ostumgehung A 39

Sie erhalten nicht oft eine E-Mail von lisbeth.schumann@landkreis-lueneburg.de.

[Erfahren Sie, warum dies wichtig ist](#)

VORSICHT: Externe E-Mail! Klicken Sie nicht auf Links oder Anhänge, wenn Sie nicht von der Echtheit der Nachricht überzeugt sind.

Sehr geehrter Herr Meyer,

die Verwaltung hat ein politischer Antrag zur geplanten Umgestaltung der Ostumgehung der A 39 erreicht.

In diesem Zusammenhang wird gefordert, dass die Fahrrad- und FußgängerInnenbrücke im Lüner Holz während der Bautätigkeit von ca. 5 Jahren nicht ersatzlos gestrichen wird. Die Brückenverbindung ist Teil der Premiumroute "Lüneburg-Adendorf-Scharnebeck" und stellt somit eine wichtige Radverkehrsverbindung zwischen der Hansestadt Lüneburg und dem nördlichen Verflechtungsraum dar. An Spitzentagen wird die Strecke bereits von bis zu 1.000 Radfahrenden genutzt. Weitere Radverkehrspotentiale sollen durch den geplanten Ausbau erreicht werden.

Vor diesem Hintergrund bitte ich Sie um Stellungnahme zum dargestellten Antrag.

Bei Rückfragen können Sie gern auf mich zukommen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag
Lisbeth Schumann

--

Landkreis Lüneburg · Mobilität
Gebäude 12 · Zimmer 107
Konrad-Zuse-Allee 10 · 21337 Lüneburg

Telefon +49 4131 26 1882 · Fax +49 4131 26 2882
E-Mail lisbeth.schumann@landkreis-lueneburg.de
<http://landkreis-lueneburg.de>

Postanschrift: Auf dem Michaeliskloster 4 · 21335 Lüneburg
Rechtliche Hinweise: <https://www.landkreis-lueneburg.de/e-mail>
Bitte an die Umwelt denken, bevor diese Mail ausgedruckt wird!

+++ Verkehrsmeldungen und alles rund um die Autobahn finden Sie in unserer App: Autobahn.de/app +++

Die Autobahn GmbH des Bundes
Rechtsform: GmbH
Sitz: Heidestraße 15 · 10557 Berlin · AG Charlottenburg · HRB 200131 B
Geschäftsführung: Gunther Adler, Anne Rethmann
Aufsichtsratsvorsitzender: Oliver Luksic

Vertraulichkeitshinweis

Diese Nachricht und jeder etwaig uebermittelte Anhang beinhalten vertrauliche Informationen und sind nur fuer die Personen oder Unternehmen bestimmt, an welche sie tatsaechlich gerichtet sind. Sollten Sie nicht der bestimmungsgemaesse Empfaenger sein, weisen wir Sie darauf hin, dass die Verbreitung, das (auch teilweise) Kopieren sowie der Gebrauch der empfangenen E-Mail und der darin enthaltenen Informationen verboten sind und gegebenenfalls Schadensersatzpflichten ausloesen koennen. Sollten Sie diese Nachricht aufgrund eines Uebermittlungsfehlers erhalten haben, bitten wir Sie, den Absender unverzueglich hiervon in Kenntnis zu setzen.

Sicherheitswarnung: Bitte beachten Sie, dass das Internet kein sicheres Kommunikationsmedium ist. Obwohl wir im Rahmen unseres Qualitätsmanagements und der gebotenen Sorgfalt Schritte eingeleitet haben, um einen Computervirenbefall weitestgehend zu verhindern, koennen wir wegen der Natur des Internet das Risiko eines Computervirenbefalls dieser E-Mail nicht ausschliessen.

Confidentiality note

This notice and any attachments which are transmitted contain confidential information and are intended only for the persons or companies to whom they are actually addressed. If you are not the intended recipient, please note that the distribution, copying (even partial) and use of the received e-mail and the information contained in the e-mail are prohibited and may result in a possible liability for damages. Should you have received this message due to a transmission error, we ask you to inform the sender immediately.

Safety warning: Please note that the Internet is not a safe means of communication or form of media. Although we are continuously increasing our due care of preventing virus attacks as a part of our Quality Management, we are not able to fully prevent virus attacks as a result of the nature of the Internet.

Hinweis zur Datenverarbeitung / Link to data protection policy:
<https://www.autobahn.de/datenschutz>



[An:](#)

Kopie:

Blindkopie:

Betreff:

WG: AW: Bitte um Stellungnahme Scharnebecks zum Antrag der Gruppe DIE LINKE/ DIE PARTEI vom 30.07.2023 zum Thema "Premium-Radrouten Scharnebeck-Adendorf-Lüneburg" im Kreistag Lüneburg

Von: Stefan Block <buergermeister@gemeinde-scharnebeck.de>
An: "sebastian.heilmann@landkreis-lueneburg.de"
<sebastian.heilmann@landkreis-lueneburg.de>
Kopie: Info - Gemeinde Scharnebeck <info@gemeinde-scharnebeck.de>
Datum: 08.08.2023 19:45
Betreff: AW: Bitte um Stellungnahme Scharnebecks zum Antrag der Gruppe DIE LINKE/ DIE PARTEI vom 30.07.2023 zum Thema "Premium-Radrouten Scharnebeck-Adendorf-Lüneburg" im Kreistag Lüneburg

Guten Morgen Herr Heilmann,

ich befürworte den Antrag und bitte darum unbedingt Sorge zu tragen, dass diese wichtige Brücke nicht über so einen langen Zeitraum ersatzlos gestrichen wird. Sie ist nicht nur ein wichtiger Baustein für die Premium-Radrouten, sondern grundsätzlich ein stark frequentierter Übergang über die Umgehungsstraße.

Ich bin dort selbst viel unterwegs und weiß wie beliebt diese Strecke ist und wie stark sie genutzt wird, und dass in gleicher Weise auch von Spaziergänger:innen, Hundebesitzer:innen und Sportler:innen.

Es steht für mich außer Frage, dass diese Brücke bestehen bleiben muss!

Mit freundlichen Grüßen

**SCHARNEBECK**

Stefan Block
Bürgermeister der Gemeinde Scharnebeck

Tel: 04136 7178

Mobil: 015111576598

Mail: buergermeister@gemeinde-scharnebeck.de

Von: sebastian.heilmann@landkreis-lueneburg.de <
sebastian.heilmann@landkreis-lueneburg.de>

Gesendet: Montag, 7. August 2023 12:02

An: Info - Gemeinde Scharnebeck <info@gemeinde-scharnebeck.de>

Cc: yvonne.hobro@landkreis-lueneburg.de; stefan.borchers@landkreis-lueneburg.de;
philip.gallmeister@landkreis-lueneburg.de

Betreff: Bitte um Stellungnahme Scharnebecks zum Antrag der Gruppe DIE LINKE/ DIE PARTEI vom 30.07.2023 zum Thema "Premium-Radrouten Scharnebeck-Adendorf-Lüneburg"

im Kreistag Lüneburg

Hallo Herr Block,

anbei lasse ich Ihnen mit der Bitte um kurze Stellungnahme den Antrag der LINKE/PARTEI zukommen, wenn möglich noch in dieser Woche.

Das Thema wurde bereits ausführlich im Erörterungstermin seitens der Autobahn GmbH mit den zivilgesellschaftlichen Akteuren diskutiert und wurde hier scheinbar von Hrn. Graff nochmals aufgegriffen.

Wir haben auch die Autobahn GmbH gebeten eine Stellungnahme abzugeben. Uns wurde von dort signalisiert, dass man bereits an dem Thema dran sein und eine Lösung erarbeiten möchte, die sicherstellt, dass die Verbindung während der gesamten Bauzeit bestehen bleibt. Auch Adendorf und Lüneburg haben wir angefragt.

Haben Sie vielen Dank für die Mühen im Voraus!

(See attached file: Antrag_Fussgaengerbruecke.pdf)

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Sebastian Heilmann

--

Landkreis Lüneburg · Leiter Mobilität

Gebäude 12

Konrad-Zuse-Allee 10 · 21337 Lüneburg

Telefon +49 4131 26 1084 · Fax +49 4131 26 2084

E-Mail sebastian.heilmann@landkreis-lueneburg.de

<http://landkreis-lueneburg.de>

Postanschrift: Auf dem Michaeliskloster 4 · 21335 Lüneburg

Rechtliche Hinweise: <https://www.landkreis-lueneburg.de/e-mail>

Bitte an die Umwelt denken, bevor diese Mail ausgedruckt wird!



AW: Bitte um Stellungnahme Adendorfs zum Antrag der Gruppe DIE LINKE/ DIE PARTEI vom 30.07.2023 zum Thema "Premium-Radrouten Scharnebeck-Adendorf-Lüneburg" im Kreistag Lüneburg

Thomas Maack An: sebastian.heilmann@landkreis-lueneburg.de

10.08.2023 16:39

Kopie: "yvonne.hobro@landkreis-lueneburg.de" ;
"stefan.borchers@landkreis-lueneburg.de" ;
"philip.gallmeister@landkreis-lueneburg.de" ;

Von: Thomas Maack <thomas.maack@adendorf.de>

An: "sebastian.heilmann@landkreis-lueneburg.de"
<sebastian.heilmann@landkreis-lueneburg.de>

Kopie: "yvonne.hobro@landkreis-lueneburg.de" <yvonne.hobro@landkreis-lueneburg.de>,
"stefan.borchers@landkreis-lueneburg.de" <stefan.borchers@landkreis-lueneburg.de>,
"philip.gallmeister@landkreis-lueneburg.de" <philip.gallmeister@landkreis-lueneburg.de>,

Protokoll: Diese Nachricht wurde weitergeleitet.

Sehr geehrter Herr Heilmann,

anliegende Stellungnahme z.w.V.

Im gesamten Planfeststellungsverfahren hat die Gemeinde Adendorf hierzu bereits mehrere Stellungnahmen in schriftlicher wie auch mündlicher Weise abgegeben und dabei stets für eine Behelfsbrücke während der Bauzeit plädiert. Jedoch sieht entgegen unserer schriftlichen Forderung im Verfahren wie auch in mündlichen Vorträgen auch die Planänderung den Bau einer Behelfsbrücke während der Errichtung des neuen Brückenbauwerks nicht vor.

Die auf unsere Forderung hin ergangene Bemerkung, dass erhebliche Verkehrsrisiken oder Umwege nicht zu erkennen seien, ist für die Gemeinde Adendorf inakzeptabel und verkennt die Bedeutung eines leistungsfähigen Radverkehrsnetzes zwischen Adendorf und Lüneburg sowie der bereits seinerzeit angeführten Fernradwege. Auch sollte berücksichtigt werden, dass die Planung einer bedeutenden – aus Bundesmitteln finanzierten - Premiumradroute zwischen Lüneburg-Adendorf und Scharnebeck in Planung ist. Eine dann – durch die Planung und Bau der A 39 – nicht berücksichtigte Behelfsbrücke wäre ein Schildbürgerstreich für die Bevölkerung auf dieser stark befahrenen Route. Zudem ist der Transformationsprozess „verbesserter Radverkehr“ und im Allgemeinen eine über Jahre hinweg schlechte Radführung nicht zu erklären!

Die ohne den Bau einer Behelfsbrücke für einen Zeitraum von mindestens 2 – 3 Jahren entstehenden Umwege sind erheblich und begründen überdies ein Gefährdungspotenzial für den Radverkehr entlang der stark befahrenen B 209 und den dortigen Knotenpunkten. Das ohnehin starke Verkehrsaufkommen auf dieser Umwegstrecke wird während der Bauphase der der A 39 noch durch Umleitungs- oder Ausweichverkehre verstärkt werden. Es ist schlicht nicht nachvollziehbar, dass eine solche Situation für den Zeitraum von mindestens 2 bis 3 Jahren den Betroffenen zugemutet werden soll.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Maack

Gemeinde Adendorf
Der Bürgermeister
Rathausplatz 14
21365 Adendorf

Tel.: 04131/98 09-21

Fax: 04131/98 09-56

www.adendorf.de



Diese E-Mail enthält vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen.
Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben,
informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese E-Mail.
Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte Weitergabe dieser E-Mail sind nicht gestattet.

Hinweis zum Umgang mit Ihren Daten:

Auskunft über Ihre Rechte sowie viele weitere Informationen zum Datenschutz
finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Adendorf unter

<https://www.adendorf.de/1/datenschutzerklaerung/>.

P Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie diese eMail ausdrucken

Von: sebastian.heilmann@landkreis-lueneburg.de

<sebastian.heilmann@landkreis-lueneburg.de>

Gesendet: Montag, 7. August 2023 11:11

An: Thomas Maack <thomas.maack@adendorf.de>

Cc: yvonne.hobro@landkreis-lueneburg.de; stefan.borchers@landkreis-lueneburg.de;
philip.gallmeister@landkreis-lueneburg.de

Betreff: Bitte um Stellungnahme Adendorfs zum Antrag der Gruppe DIE LINKE/ DIE PARTEI
vom 30.07.2023 zum Thema "Premium-Radrouten Scharnebeck-Adendorf-Lüneburg" im
Kreistag Lüneburg

Hallo Herr Maack,

anbei lasse ich Ihnen mit der Bitte um kurze Stellungnahme den Antrag der
LINKE/PARTEI zukommen, wenn möglich noch in dieser Woche.

Das Thema wurde bereits ausführlich im Erörterungstermin seitens der Autobahn
GmbH mit den zivilgesellschaftlichen Akteuren diskutiert und wurde hier scheinbar
von Hrn. Graff nochmals aufgegriffen.

Wir haben auch die Autobahn GmbH gebeten eine Stellungnahme abzugeben. Uns
wurde von dort signalisiert, dass man bereits an dem Thema dran sein und eine

Lösung erarbeiten möchte, die sicherstellt, dass die Verbindung während der gesamten Bauzeit bestehen bleibt. Auch Scharnebeck und Lüneburg haben wir angefragt.

Haben Sie vielen Dank für die Mühen im Voraus!
(*See attached file: Antrag_Fussgaengerbruecke.pdf*)

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag
Sebastian Heilmann

--

Landkreis Lüneburg · Leiter Mobilität
Gebäude 12
Konrad-Zuse-Allee 10 · 21337 Lüneburg
Telefon +49 4131 26 1084 · Fax +49 4131 26 2084
E-Mail sebastian.heilmann@landkreis-lueneburg.de
<http://landkreis-lueneburg.de>

Postanschrift: Auf dem Michaeliskloster 4 · 21335 Lüneburg
Rechtliche Hinweise: <https://www.landkreis-lueneburg.de/e-mail>
Bitte an die Umwelt denken, bevor diese Mail ausgedruckt wird!